

19. IV. 1916

Die sechshundertste Rundfahrt verwundeter Soldaten.

Gestern nachmittag hat der um die Verwundetenrundfahrten sehr verdiente Landesverband für Fremdenverkehr für Wien und Niederösterreich unter Leitung des Direktors Rudolf Speneder die sechshundertste Rundfahrt mit verwundeten Soldaten veranstaltet.

An derselben nahmen ungefähr sechzig Angehörige der österreichisch-ungarischen, der deutschen und bulgarischen Armee teil.

Auf Anregung des Reisemarschalls Franz Meißner waren die Soldaten nach Besichtigung des Praters und der Monumentalbauten auf dem Ring zu einer Pause im Hotel Krantz in der Kärntnerstraße geladen, wo sie von Herrn M. Willisch und dessen Frau Eleonore und Tochter Marianne reichlich bewirtet wurden. Eine von Direktor Speneder an die hochherzigen Gastgeber namens der Soldaten gerichtete Ansprache klang in ein Hoch auf die verbündeten Monarchen und ihre tapferen Armeen aus, in das die Soldaten begeistert einstimmten.